

465748-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Wartburg - Hotel - Planungs- u. Objektüberwachungsleistungen

OJ S 134/2025 16/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wartburg-Stiftung Eisenach

E-Mail: vergabestelle@wartburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Wartburg - Hotel - Planungs- u. Objektüberwachungsleistungen

Beschreibung: Wartburg - Hotel - Planungs- u. Objektüberwachungsleistungen

Kennung des Verfahrens: 0197ee22-cfba-4b96-9617-1aaf0aafc152

Interne Kennung: 250714/HWBG

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV durchgeführt. Der Auftraggeber (AG) behält sich gem. § 17 (11) VgV vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Jegliche Kommunikation (Änderung von Vergabeunterlagen, Informationsschreiben, etc.) wird über die Plattform www.evergabe.de geführt. Sobald dort neue Informationen zu einem Vergabeverfahren veröffentlicht werden, erhalten Sie als registrierter Teilnehmer von evergabe.de eine E-Mail-Benachrichtigung. Sofern die Vergabeunterlagen ohne Registrierung heruntergeladen wurden, kann diese Benachrichtigung nicht erfolgen und der Wirtschaftsteilnehmer muss sich selbstständig bei evergabe.de über Änderungen / Ergänzungen der Vergabeunterlagen innerhalb der Abgabefrist informieren. ACHTUNG!!! Bieteranfragen müssen elektronisch über www.evergabe.de gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über evergabe.de. Die Rückfragen und deren Beantwortung werden allen Bietern auf der Plattform zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme am Verfahren erfolgt über die vollständig auszufüllenden Formulare, welche um die geforderten Angaben und Nachweise zu ergänzen und elektronisch über evergabe einzureichen sind. Nicht fristgerechte elektronisch eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Ebenso sind zur Bewerbung/Angebotsabgabe die geforderten Unterlagen vollständig als word-, excel- o. pdf-Dateien in lesbarer Form elektronisch über die Bewerbungs-/Angebotsfunktion der Plattform evergabe einzureichen. Die Teilnahme der Bewerber/Bieter bei der Angebotsöffnung ist ausgeschlossen. Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern. Bewerbungen / Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten, müssen ausgeschlossen

werden, sofern diese auf Aufforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hotel auf der Wartburg , Auf der Wartburg 1

Stadt: Eisenach

Postleitzahl: 99817

Land, Gliederung (NUTS): Wartburgkreis (DEG0R)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Verhandlungsverfahren mit TN-Wettbewerb §17 VgV

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: trifft nicht zu

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Formblatt Nr. 124 LD (Eigenerklärung), Formblatt Nr. 234 (Erklärung der Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft) + „Russland – Formblatt“

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gebäude, Architektur, Tragwerkplanung u.a.

Beschreibung: LOS 1 – Objektplanungen Gebäude, Architektur einschl. Tragwerk u. a.

Nachfolgende werden - nach Baugewerken - auszugswise solche Planungsziele und -inhalte beschrieben, die für den AG offenkundig sind und sich aus Erfahrungen vor Ort bewährt haben. Keinesfalls stellt diese Aufzählung eine vollständige Darstellung des vor Ort tatsächlich Erforderlichen dar. Ergänzungen sind jedenfalls der Kompetenz und Erfahrung des Bieters überlassen und müssen – sofern keine besonderen Nutzeranforderungen bestehen - den a. a. R. d. T. entsprechen. Vorbereitung / Baustelleneinrichtung - Beräumen und Einlagern von Kunst- und Bestandsgegenständen (Bänke, Stühle u. a.) - Zustandsaufnahme - Schutz und Verwahren der Raumkunstwerke (bemalte Wände, Decken u. a.) - Ausbau und Entsorgung etv. Schadstoffe (PAK, Asbest u. a.) Gerüste - Fassadengerüste mit Einhausung und Schutzdach - zus. separate Einhausung für Schadstoffsanierungen und ggf. Entsorgung Dacharbeiten - Rückbau Dachdeckung - Instandsetzung Dachstuhl einschl. Ertüchtigung / Verstärkung für das Einbringen zusätzlicher Lasten (LTA, Dämmung) - Einbau von Wärmedämmung / Aufsparrenkonstruktion - Anpassen der Trauf- und Giebelbereiche - Integration RWA / Entrauchungsöffnungen in die Dachfläche (Umsetzung BSK) - Verlegen

neuer Dachdeckung aus nach Bemusterung, einschl. aller Anbindungen, Verblechungen, Dachentwässerung Fassaden / Fenster - Instandsetzung des Natursteinsockel und Fachwerkfassaden - Reinigung, Festigung, Klebung, Steinersatz, Formergänzungen, - Anpassungen an veränderte Wandanschlüsse zu Fenstern und Dach - partielle Ausführung von Verfugungen - restauratorische Evaluierung, Aufarbeitung und Instandsetzung der Fenster; Ausbau der Flügel zum werkstattseitigen Bearbeiten; raumseitiges Verwahren der Fensteröffnungen; Bearbeiten der Fensterrahmen vor Ort - wärmeschutztechnische Verbesserung (ggf. zus. Vorsatzscheiben, Aufdopplung, Änderung Verglasung) - bauphysikalische Wandertüchtigung einschl. Dämmung nur Innen möglich Fußboden - Verlegen Böden analog bauzeitlichem Erscheinungsbild Hier für den Teilnahmewettbewerb (1. Stufe) zu LOS 1 besonders relevant: Der AN erarbeitet hier solche auf den vorliegenden Unterlagen aufbauende umsetzbare Lösungen für das Objekt HOTEL, bestehend aus einem Gebäudekomplex mit Freianlagen (Innenhof) sowie die unmittelbaren Anbindungen an die Umgebung. Dem AN obliegen zudem die erforderlichen Leistungen der Tragwerkplanung (TW). Im Zusammenhang mit den o. g. Objektplanungen erarbeitet der AN u. a. auch die erforderlichen und offenkundig im Zusammenhang mit den Zielstellungen stehenden Leistungen der Tragwerksplanung einschl. der erforderlichen Standsicherheitsnachweise und die Bauphysik. Die Leistungen des AN umfassen – neben den erforderlichen Leistungen für diese Planungen – auch die Koordination und Integration der Fachplanungen einschl. der gesamten erforderlichen TA des Objektes in die Gesamtplanung. Im Zuge der Implementierung verantwortet der AN die Planung und Ausschreibung dieser Objekte und stellt die baulichen Voraussetzungen etc. sicher. Demnach sind mindestens Kontrollprüfungen und Dokumentationen als weitere inkludierte Leistungen (IL) als erforderliche Leistungen zu erbringen. Die Brandschutzplanung einschl. Brandschutznachweise, Sicherheits- und Rettungswegekonzept usw. werden als Sonderfachplanungen separat vergeben.
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: siehe ANLAGE 1

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hotel auf der Wartburg Auf der Wartburg 1

Stadt: Eisenach

Postleitzahl: 99817

Land, Gliederung (NUTS): Wartburgkreis (DEG0R)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: siehe ANLAGE 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind zunächst Bieter, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt sind oder über eine vergleichbare Befähigung nach den Richtlinien 2005/36/EG und 89/48/EWG verfügen. Der AG behält sich vor, auch Bewerber zuzulassen, die nicht Kammermitglied einer AK oder IK sind, jedoch eine vergleichbare Befähigung, Reputationen und Erfahrungen nachweisen. Der Nachweis der „Bauvorlageberechtigung“ für Gebäude ist nur für LOS 1 erforderlich. Juristische Personen sind berechtigt, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Bearbeiter benannt werden kann, der die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt. Die Anforderungen sind auch durch eine Bietergemeinschaft nachzuweisen. Mindestens ein Mitglied muss diese Anforderung erfüllen. Eigenerklärungen nach beiliegendem Angebotsformular zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB sind mit dem Angebot abzugeben. ERSATZWEISE sind die Eignungskriterien der ANLAGE 1 unter Pkt. 5 zu entnehmen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Umsatz des Unternehmens für Planungsleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren ist über das beigestellte Formblatt 124 LD einzureichen. ERSATZWEISE sind die Eignungskriterien der ANLAGE 1 unter Pkt. 5 zu entnehmen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eine aussagefähige Unternehmensdarstellung als Eigenerklärung (Name, Anschrift, Rechtsform, Büroinhaber bzw. bei juristischen Personen bevollmächtigter Vertreter, Gründungsdatum, Leistungsspektrum, Niederlassungen, Position, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) ist einzureichen. Dies ist zur 1. Stufe VV formlos möglich. ARGEN / Bewerbungsgemeinschaften können bereits in der 1. Stufe eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung, in der alle Mitglieder der späteren Bietergemeinschaft aufgeführt sind, mit folgendem Inhalt vorlegen (Option): a) Die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall wird erklärt. b) Der für die Durchführung des Vertrages und die rechtsverbindliche Vertretung aller Mitglieder gegenüber dem AG bevollmächtigte Vertreter wird benannt. c) Die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder wird bestätigt. Es wird darauf hingewiesen, dass Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft unzulässig sind und in der Regel zur Nichtberücksichtigung aller

betroffenen Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren führen. Inanspruchnahme von Kapazitäten Dritter Wenn zur Erfüllung des Auftrages Kapazitäten Dritter herangezogen werden (bei Bietergemeinschaften: auch von einzelnen Mitgliedern), sind Art und Umfang der durch Dritte zu erbringenden Leistungen mit der Bewerbung anzugeben. Dies ist zur 1. Stufe formlos möglich. Wenn sich der Bieter (bei Bietergemeinschaften auch einzelne Mitglieder) im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten von Nachunternehmern (§ 36 (1) S.3 VgV) beruft, ist spätestens mit dem Angebot (2. Stufe VV) anzugeben, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Kapazitäten welches Nachunternehmers berufen möchte(n). In diesem Fall muss der Bieter spätestens mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des Nachunternehmers zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter spätestens mit dem Angebot Unterlagen vorlegen, die belegen, dass der Nachunternehmer über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft. Sofern eine Eignungsleihe gemäß § 47 VgV vorgesehen ist (bei Bietergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern), ist spätestens mit dem Angebot anzugeben, in wie fern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Eignung welcher anderen Unternehmen berufen möchten. In diesem Fall muss der Bieter spätestens mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter spätestens mit dem Angebot (2. Stufe VV) Unterlagen vorlegen, die belegen, dass das andere Unternehmen über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft. Bietergemeinschaften Bietergemeinschaften sind zugelassen. Falls das Angebot (2. Stufe VV) durch eine Bietergemeinschaft abgegeben wird, sind die Bietergemeinschaftserklärung(en) zur gesamtschuldnerischen Haftung und die Erklärung des bevollmächtigten Vertreters, Angaben zum Vertretungsberechtigten, der Unterauftragnehmer und deren Kapazitäten abzugeben. Ferner ist spätestens mit dem Angebot anzugeben, welches Mitglied der Bietergemeinschaft welche Leistungen im Auftragsfall erbringen wird. ERSATZWEISE sind die Eignungskriterien der ANLAGE 1 unter Pkt. 5 zu entnehmen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die technisch-berufliche Eignung wird zunächst durch die Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister sowie durch Referenzen nachgewiesen und kann durch den Bieter ergänzt werden. Dies ist zur 1. Stufe formlos möglich. A Referenzen Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der AG den Nachweis über bereits erbrachte Planungsleistungen bei vergleichbaren Objekten / Bauvorhaben. Diese Referenzleistungen müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen: • Erfahrungen bei der Sanierung denkmalgeschützter Gebäude vergleichbarer Objekte als verantwortlicher Planer oder vergleichbar mit mind. drei Referenzen auf max. zwei A4 Seiten (Fotos und Kurzbeschreibung) davon – nach Möglichkeit – mind. eine Referenz in Thüringen • Zwei Referenzen mit mindestens Honorarzone III (analog HOAI) inkl. Objektüberwachung, möglichst mit örtlicher Bauüberwachung (öBÜ) • Fertigstellungsdatum der Referenzen / Projekte nicht älter als 10 Jahre • Planungen im Bestand und mit vergleichbarer historischer Bausubstanz hinsichtlich Denkmalschutz, Fachwerkkonstruktion, Lage im denkmalgeschützten Ensemble mit touristischer Nutzung • hochwertige Hotellerie im Kontext mit einem Denkmal o. ä. • touristische und professionelle Gastronomie im o. g. Kontext • professionelle Veranstaltungsräumlichkeiten im o. g. Kontext • Erfahrungen mit Landes-, Bundesprogrammen und Bundesfördermitteln • mehrfach mindestens LPH 2 - 9 (analog HOAI)

erfolgreich erbracht • Gesamtbaukosten (KG 200 - 600), mind. 2.000 T€ netto je Referenz Die Darbietung der Referenzen ist durch den Bewerber frei wählbar und zur 1. Stufe formlos möglich, so dass auf bereits vorliegende Formate zurückgegriffen werden kann. B Qualifikationen / Fachkräfte Der AG stellt im Folgenden Anforderungen an die fachliche und technische Leistungs-fähigkeit des / der Bieter, die für alle LOSE gelten. Dazu bedarf es mindestens folgender Nachweise der Geschäftstätigkeit und Fachkun-de des Bieters / der Bieter: • Angemessene Bürogröße und Mitarbeiterteam von mind. 3 qualifizierten Pla-nern /Innen (prüffähige Nachweise Berufsabschluss, konkrete Präqualifikationen, Reputationen usw.) • Beruflichen Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen in Form von entsprechenden (Hochschul-) Abschlüssen oder vergleichba-res • Sachkompetenz und mind. 10 Jahre Berufserfahrungen der Bearbeiter bzgl. der Schwerpunkte der Förderbedingungen (u. a. vor dem Hintergrund der Nachweiser-stellung, Sicherung der Förderung, Erfahrungshintergründe) Bei Bietergemeinschaften und ARGEn muss die Referenz durch ein Mitglied der Ge-meinschaft (d. h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht worden sein. Bei Subpla-nern sind diese spätestens bei Angebotsabgabe (2. Stufe VV) verbindlich in Person / als Büro nachprüfbar zu benennen. Von den mind. 3 Referenzen dazu betreffen 2 Refe-renzen die Architektur / Gebäudeplan-ung. C Mindestanforderungen zur Versicherung, Umsatz u. a. Berufshaftpflichtversicherung Ein aktueller Nachweis einer Haftpflichtversicherung ist der Bewerbung beizufügen mit einer Mindestdeckungssumme von • Personenschäden: 02 Mio € • Sachschäden / Vermögensschäden: 10 Mio € (beides mind. je mit zweifacher Maximierung pro Jahr) Im Falle einer geringeren Deckungssumme der Berufshaftpflicht sind spätestens zur 2. Stufe VV (Angebotsverfahren) verbindliche Erklärungen einer Versicherungsgesell-schaft abzugeben, dass im Auftragsfalle diese nach geforderter Summe erhöht oder abgeschlossen wird. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu führen. ERSATZWEISE sind die Eignungskriterien der ANLAGE 1 unter Pkt. 5 zu entnehmen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen (oder Teile davon) offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/0197ee22-cfba-4b96-9617-1aaf0aafc152/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/08 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/0197ee22-cfba-4b96-9617-1aaf0aafc152/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/08/2025 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe ANLAGE 1

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe ANLAGE 1

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Wartburg-Stiftung Eisenach

Informationen über die Überprüfungsfristen: siehe ANLAGE 1

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wartburg-Stiftung Eisenach

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Wartburg-Stiftung Eisenach

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Wartburg-Stiftung Eisenach

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Technische Ausrüstung - HLS, ELT u. a.

Beschreibung: Nachfolgende werden - nach TA-Gewerken - auszugsweise solche Planungsziele und -inhalte beschrieben, die für den AG offenkundig sind und sich aus Erfahrungen vor Ort bewährt haben. Keinesfalls stellt diese Aufzählung eine vollständige Darstellung des vor Ort tatsächlich Erforderlichen dar. Ergänzungen sind jedenfalls der Kompetenz und Erfahrung des Bieters überlassen und müssen – sofern keine besonderen Nutzeranforderungen bestehen - den a. a. R. d. T. entsprechen. - Rückbau und Neuverlegen nach Abwägung der konservatorischen Anforderungen - innovative und substanzschonende Integration der gesamten TA - Maßnahmen zur Klimastabilisierung (sommerlicher und winterlicher Wärmeschutz) - Verbesserung der Raum- und Luftqualität Hier für den Teilnahmewettbewerb (1. Stufe) zu LOS 2 besonders relevant: Der AN erarbeitet hier solche auf den vorliegenden Unterlagen aufbauende Lösungen für das Objekt GADEM, bestehend aus den Anlagengruppen 1, 2, 3 und 7 sowie 4, 5 und 6 (analog § 53 HOAI) einschl. der

gesamten Technischen Ausrüstungen. Im Zusammenhang mit den o. g. Fachplanungen umfassen die Leistungen des AN alle erforderlichen Planungsleistungen für diese technischen Ausrüstungen (TA). Der AN verantwortet die Planung dieser Anlagen und stellt die funktionalen und technischen Voraussetzungen zu den baulichen Vorgaben sowie die erforderlichen Anschlüsse dazu sicher. HLS Zu den Leistungen der Planung der HLS-Technik erarbeitet der AN u. a. die erforderlichen und offenkundig im Zusammenhang mit den Zielstellungen der obenstehenden Leistungen einschl. der erforderlichen Nachweise, Ein- bzw. Anbindungen. - Rückbau der gesamten Bestandsheizung - Evaluation der Klimadaten bzw. des vorhandenen Raumklimas - Erneuerung HLS einschl. / LTA (Umsetzung BSK) Demnach sind bspw. auch folgende inkludierte Leistungen (IL) zu erbringen: • zielführende Nutzung der Erfahrungen zur Elektrotechnik, HLS u. a. • Wasserversorgung / Entwässerung • n. n. Elektrotechnik Zu den Leistungen der Planung der ELEKTRO-Technik erarbeitet der AN u. a. die erforderlichen und offenkundig im Zusammenhang mit den Zielstellungen obenstehenden Leistungen einschl. der erforderlichen Nachweise, Ein- bzw. Anbindungen. - Rückbau der alten elektrischen Anlagen einschl. des Leitungsbestandes - neue ELT-Anlagen einschl. Beleuchtung, Daten- und Medientechnik, Sicherheitstechnik sowie Veranstaltungstechnik, Beschallung, Licht, Aufzeichnung und Übertragung (auch für externe Nutzungen) Demnach sind bspw. auch folgende inkludierte Leistungen (IL) zu erbringen: • Lichtplanung u. a. technisch orientierte ergänzende Sonderfachplanungen Planungsgrundlagen sind alle in der Auslobung beschriebenen Zielstellungen. Die öffentliche Erschließung ist vorhanden. Hausanschlusssicherung und Netzanschluss der Telekom bleiben erhalten. Außer den vorgenannten sind sämtliche im Zusammenhang mit den o. g. Anlagengruppen erforderlichen Planungen der Technischen Ausrüstung (TA) innerhalb der Planungen zu leisten und / bzw. dort zu integrieren. Bauphysik Zu den Leistungen der Planung der Bauphysik erarbeitet der AN u. a. die erforderlichen und offenkundig im Zusammenhang mit den Zielstellungen obenstehenden Leistungen einschl. der erforderlichen Nachweise, Ein- bzw. Anbindungen. - Anlagen- und bautechnische Nachweise -Energieausweis“ Demnach sind bspw. auch folgende inkludierte Leistungen (IL) zu erbringen: • Koordination mit den Planungen Dritter einschl. Zuarbeiten
Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: siehe ANLAGE 1

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hotel auf der Wartburg Auf der Wartburg 1

Stadt: Eisenach

Postleitzahl: 99817

Land, Gliederung (NUTS): Wartburgkreis (DEG0R)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind zunächst Bieter, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt sind oder über eine vergleichbare Befähigung nach den Richtlinien 2005/36/EG und 89/48/EWG verfügen. Der AG behält sich vor, auch Bewerber zuzulassen, die nicht Kammermitglied einer AK oder IK sind, jedoch eine vergleichbare Befähigung, Reputationen und Erfahrungen nachweisen. Der Nachweis der „Bauvorlageberechtigung“ für Gebäude ist nur für LOS 1 erforderlich. Juristische Personen sind berechtigt, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Bearbeiter benannt werden kann, der die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt. Die Anforderungen sind auch durch eine Bietergemeinschaft nachzuweisen. Mindestens ein Mitglied muss diese Anforderung erfüllen. Eigenerklärungen nach beiliegendem Angebotsformular zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB sind mit dem Angebot abzugeben. ERSATZWEISE sind die Eignungskriterien der ANLAGE 1 unter Pkt. 5 zu entnehmen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Umsatz des Unternehmens für Planungsleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren ist über das beigestellte Formblatt 124 LD einzureichen. ERSATZWEISE sind die Eignungskriterien der ANLAGE 1 unter Pkt. 5 zu entnehmen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eine aussagefähige Unternehmensdarstellung als Eigenerklärung (Name, Anschrift, Rechtsform, Büroinhaber bzw. bei juristischen Personen bevollmächtigter Vertreter, Gründungsdatum, Leistungsspektrum, Niederlassungen, Position, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) ist einzureichen. Dies ist zur 1. Stufe VV formlos möglich. ARGEN / Bewerbungsgemeinschaften können bereits in der 1. Stufe eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung, in der alle Mitglieder der späteren Bietergemeinschaft aufgeführt sind, mit folgendem Inhalt vorlegen (Option): a) Die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall wird erklärt. b) Der für die Durchführung des Vertrages und die rechtsverbindliche Vertretung aller Mitglieder gegenüber dem AG bevollmächtigte Vertreter wird benannt. c) Die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder wird bestätigt. Es wird darauf hingewiesen, dass Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft unzulässig sind und in der Regel zur Nichtberücksichtigung aller

betroffenen Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren führen. Inanspruchnahme von Kapazitäten Dritter Wenn zur Erfüllung des Auftrages Kapazitäten Dritter herangezogen werden (bei Bietergemeinschaften: auch von einzelnen Mitgliedern), sind Art und Umfang der durch Dritte zu erbringenden Leistungen mit der Bewerbung anzugeben. Dies ist zur 1. Stufe formlos möglich. Wenn sich der Bieter (bei Bietergemeinschaften auch einzelne Mitglieder) im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten von Nachunternehmern (§ 36 (1) S.3 VgV) beruft, ist spätestens mit dem Angebot (2. Stufe VV) anzugeben, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Kapazitäten welches Nachunternehmers berufen möchte(n). In diesem Fall muss der Bieter spätestens mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des Nachunternehmers zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter spätestens mit dem Angebot Unterlagen vorlegen, die belegen, dass der Nachunternehmer über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft. Sofern eine Eignungsleihe gemäß § 47 VgV vorgesehen ist (bei Bietergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern), ist spätestens mit dem Angebot anzugeben, in wie fern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Eignung welcher anderen Unternehmen berufen möchten. In diesem Fall muss der Bieter spätestens mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter spätestens mit dem Angebot (2. Stufe VV) Unterlagen vorlegen, die belegen, dass das andere Unternehmen über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft. Bietergemeinschaften Bietergemeinschaften sind zugelassen. Falls das Angebot (2. Stufe VV) durch eine Bietergemeinschaft abgegeben wird, sind die Bietergemeinschaftserklärung(en) zur gesamtschuldnerischen Haftung und die Erklärung des bevollmächtigten Vertreters, Angaben zum Vertretungsberechtigten, der Unterauftragnehmer und deren Kapazitäten abzugeben. Ferner ist spätestens mit dem Angebot anzugeben, welches Mitglied der Bietergemeinschaft welche Leistungen im Auftragsfall erbringen wird. ERSATZWEISE sind die Eignungskriterien der ANLAGE 1 unter Pkt. 5 zu entnehmen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die technisch-berufliche Eignung wird zunächst durch die Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister sowie durch Referenzen nachgewiesen und kann durch den Bieter ergänzt werden. Dies ist zur 1. Stufe formlos möglich. A Referenzen Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der AG den Nachweis über bereits erbrachte Planungsleistungen bei vergleichbaren Objekten / Bauvorhaben. Diese Referenzleistungen müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen: • Erfahrungen bei der Sanierung denkmalgeschützter Gebäude vergleichbarer Objekte als verantwortlicher Planer oder vergleichbar mit mind. drei Referenzen auf max. zwei A4 Seiten (Fotos und Kurzbeschreibung) davon – nach Möglichkeit – mind. eine Referenz in Thüringen • Zwei Referenzen mit mindestens Honorarzone III (analog HOAI) inkl. Objektüberwachung, möglichst mit örtlicher Bauüberwachung (öBÜ) • Fertigstellungsdatum der Referenzen / Projekte nicht älter als 10 Jahre • Planungen im Bestand und mit vergleichbarer historischer Bausubstanz hinsichtlich Denkmalschutz, Fachwerkkonstruktion, Lage im denkmalgeschützten Ensemble mit touristischer Nutzung • hochwertige Hotellerie im Kontext mit einem Denkmal o. ä. • touristische und professionelle Gastronomie im o. g. Kontext • professionelle Veranstaltungsräumlichkeiten im o. g. Kontext • Erfahrungen mit Landes-, Bundesprogrammen und Bundesfördermitteln • mehrfach mindestens LPH 2 - 9 (analog HOAI)

erfolgreich erbracht • Gesamtbaukosten (KG 200 - 600), mind. 2.000 T€ netto je Referenz Die Darbietung der Referenzen ist durch den Bewerber frei wählbar und zur 1. Stufe formlos möglich, so dass auf bereits vorliegende Formate zurückgegriffen werden kann. B Qualifikationen / Fachkräfte Der AG stellt im Folgenden Anforderungen an die fachliche und technische Leistungs-fähigkeit des / der Bieter, die für alle LOSE gelten. Dazu bedarf es mindestens folgender Nachweise der Geschäftstätigkeit und Fachkun-de des Bieters / der Bieter: • Angemessene Bürogröße und Mitarbeiterteam von mind. 3 qualifizierten Pla-nern /Innen (prüffähige Nachweise Berufsabschluss, konkrete Präqualifikationen, Reputationen usw.) • Beruflichen Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen in Form von entsprechenden (Hochschul-) Abschlüssen oder vergleichba-res • Sachkompetenz und mind. 10 Jahre Berufserfahrungen der Bearbeiter bzgl. der Schwerpunkte der Förderbedingungen (u. a. vor dem Hintergrund der Nachweiser-stellung, Sicherung der Förderung, Erfahrungshintergründe) Bei Bietergemeinschaften und ARGEn muss die Referenz durch ein Mitglied der Ge-meinschaft (d. h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht worden sein. Bei Subpla-nern sind diese spätestens bei Angebotsabgabe (2. Stufe VV) verbindlich in Person / als Büro nachprüfbar zu benennen. Von den mind. 3 Referenzen dazu betreffen 2 Refe-renzen die Architektur / Gebäudeplan-ung. C Mindestanforderungen zur Versicherung, Umsatz u. a. Berufshaftpflichtversicherung Ein aktueller Nachweis einer Haftpflichtversicherung ist der Bewerbung beizufügen mit einer Mindestdeckungssumme von • Personenschäden: 02 Mio € • Sachschäden / Vermögensschäden: 10 Mio € (beides mind. je mit zweifacher Maximierung pro Jahr) Im Falle einer geringeren Deckungssumme der Berufshaftpflicht sind spätestens zur 2. Stufe VV (Angebotsverfahren) verbindliche Erklärungen einer Versicherungsgesell-schaft abzugeben, dass im Auftragsfalle diese nach geforderter Summe erhöht oder abgeschlossen wird. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu führen. ERSATZWEISE sind die Eignungskriterien der ANLAGE 1 unter Pkt. 5 zu entnehmen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen (oder Teile davon) offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/0197ee22-cfba-4b96-9617-1aaf0aafc152/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/08 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/0197ee22-cfba-4b96-9617-1aaf0aafc152/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/08/2025 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe ANLAGE 1

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe ANLAGE 1

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Wartburg-Stiftung Eisenach

Informationen über die Überprüfungsfristen: siehe ANLAGE 1

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wartburg-Stiftung Eisenach

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Wartburg-Stiftung Eisenach

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Wartburg-Stiftung Eisenach

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Technische Ausrüstung - Küchenplanung u.a.

Beschreibung: Nachfolgende werden - auszugsweise - solche Planungsziele und -inhalte beschrieben, die für den AG offenkundig sind und sich aus Erfahrungen vor Ort bewährt haben. Keinesfalls stellt diese Aufzählung eine vollständige Darstellung des vor Ort tatsächlich Erforderlichen dar. Ergänzungen sind jedenfalls der Kompetenz und Erfahrung des Bieters überlassen und müssen – sofern keine besonderen Nutzeranforderungen bestehen - den a. a. R. d. T. entsprechen. - Rückbau und Neuverlegen nach Abwägung der konservatorischen Anforderungen - innovative und substanzschonende Integration der gesamten Küchen - Maßnahmen zur Klimastabilisierung (sommerlicher und winterlicher Wärmeschutz) - Verbesserung der Raum- und Luftqualität Hier für den Teilnahmewettbewerb (1. Stufe) zu LOS 3 besonders relevant: Der AN erarbeitet hier solche auf den vorliegenden Unterlagen aufbauende Lösungen für dies gesamten Küchen im Objekt HOTEL einschl. der Schnittstellen zu den ge-samten Technischen Ausrüstungen. Im Zusammenhang mit der o. g. Fachplanung

umfassen die Leistungen des AN alle erforderlichen Planungsleistungen für diese Sonderfachplanung Küchen. Der AN verantwortet die Planung dieser Anlagen und stellt die funktionalen und technischen Voraussetzungen zu den baulichen Vorgaben sowie die erforderlichen Anschlüsse dazu sicher.

Interne Kennung: LOT-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: siehe ANLAGE 1

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hotel auf der Wartburg Auf der Wartburg 1

Stadt: Eisenach

Postleitzahl: 99817

Land, Gliederung (NUTS): Wartburgkreis (DEG0R)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind zunächst Bieter, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt sind oder über eine vergleichbare Befähigung nach den Richtlinien 2005/36/EG und 89/48/EWG verfügen. Der AG behält sich vor, auch Bewerber zuzulassen, die nicht Kammermitglied einer AK oder IK sind, jedoch eine vergleichbare Befähigung, Reputationen und Erfahrungen nachweisen. Der Nachweis der „Bauvorlageberechtigung“ für Gebäude ist nur für LOS 1 erforderlich. Juristische Personen sind berechtigt, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Bearbeiter benannt werden kann, der die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt. Die Anforderungen sind auch durch eine Bietergemeinschaft nachzuweisen. Mindestens ein Mitglied muss diese Anforderung erfüllen. Eigenerklärungen nach beiliegendem Angebotsformular zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB sind mit dem Angebot abzugeben. ERSATZWEISE sind die Eignungskriterien der ANLAGE 1 unter Pkt. 5 zu entnehmen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Umsatz des Unternehmens für Planungsleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren ist über das beigefüllte Formblatt 124 LD einzureichen. ERSATZWEISE sind die Eignungskriterien der ANLAGE 1 unter Pkt. 5 zu entnehmen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eine aussagefähige Unternehmensdarstellung als Eigenerklärung (Name, Anschrift, Rechtsform, Bürohhaber bzw. bei juristischen Personen bevollmächtigter Vertreter, Gründungsdatum, Leistungsspektrum, Niederlassungen, Position, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) ist einzureichen. Dies ist zur 1. Stufe VV formlos möglich. ARGEn / Bewerbungsgemeinschaften können bereits in der 1. Stufe eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung, in der alle Mitglieder der späteren Bietergemeinschaft aufgeführt sind, mit folgendem Inhalt vorlegen (Option): a) Die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall wird erklärt. b) Der für die Durchführung des Vertrages und die rechtsverbindliche Vertretung aller Mitglieder gegenüber dem AG bevollmächtigte Vertreter wird benannt. c) Die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder wird bestätigt. Es wird darauf hingewiesen, dass Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft unzulässig sind und in der Regel zur Nichtberücksichtigung aller betroffenen Bewerbungsgemeinschaften im weiteren Verfahren führen. Inanspruchnahme von Kapazitäten Dritter Wenn zur Erfüllung des Auftrages Kapazitäten Dritter herangezogen werden (bei Bietergemeinschaften: auch von einzelnen Mitgliedern), sind Art und Umfang der durch Dritte zu erbringenden Leistungen mit der Bewerbung anzugeben. Dies ist zur 1. Stufe formlos möglich. Wenn sich der Bieter (bei Bietergemeinschaften auch einzelne Mitglieder) im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten von Nachunternehmern (§ 36 (1) S.3 VgV) beruft, ist spätestens mit dem Angebot (2. Stufe VV) anzugeben, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Kapazitäten welches Nachunternehmers berufen möchte(n). In diesem Fall muss der Bieter spätestens mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des Nachunternehmers zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter spätestens mit dem Angebot Unterlagen vorlegen, die belegen, dass der Nachunternehmer über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft. Sofern eine Eignungsleihe gemäß § 47 VgV vorgesehen ist (bei Bietergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern), ist spätestens mit dem Angebot anzugeben, in wie fern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Eignung welcher anderen Unternehmen berufen möchten. In diesem Fall muss der Bieter spätestens mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter spätestens mit dem Angebot (2. Stufe VV) Unterlagen vorlegen, die belegen, dass das andere Unternehmen über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft. Bietergemeinschaften Bietergemeinschaften sind zugelassen. Falls das Angebot (2. Stufe VV) durch eine Bietergemeinschaft abgegeben wird, sind die Bietergemeinschaftserklärung(en) zur gesamtschuldnerischen Haftung und die Erklärung des bevollmächtigten Vertreters, Angaben zum Vertretungsberechtigten, der Unterauftragnehmer und deren Kapazitäten abzugeben. Ferner ist spätestens mit dem Angebot anzugeben, welches Mitglied der Bietergemeinschaft

welche Leistungen im Auftragsfall erbringen wird. ERSATZWEISE sind die Eignungskriterien der ANLAGE 1 unter Pkt. 5 zu entnehmen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die technisch-berufliche Eignung wird zunächst durch die Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister sowie durch Referenzen nachgewiesen und kann durch den Bieter ergänzt werden. Dies ist zur 1. Stufe formlos möglich. A Referenzen Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der AG den Nachweis über bereits erbrachte Planungsleistungen bei vergleichbaren Objekten / Bauvorhaben. Diese Referenzleistungen müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen: • Erfahrungen bei der Sanierung denkmalgeschützter Gebäude vergleichbarer Objekte als verantwortlicher Planer oder vergleichbar mit mind. drei Referenzen auf max. zwei A4 Seiten (Fotos und Kurzbeschreibung) davon – nach Möglichkeit – mind. eine Referenz in Thüringen • Zwei Referenzen mit mindestens Honorarzone III (analog HOAI) inkl. Objektüberwachung, möglichst mit örtlicher Bauüberwachung (öBÜ) • Fertigstellungsdatum der Referenzen / Projekte nicht älter als 10 Jahre • Planungen im Bestand und mit vergleichbarer historischer Bausubstanz hinsichtlich Denkmalschutz, Fachwerkkonstruktion, Lage im denkmalgeschützten Ensemble mit touristischer Nutzung • hochwertige Hotellerie im Kontext mit einem Denkmal o. ä. • touristische und professionelle Gastronomie im o. g. Kontext • professionelle Veranstaltungsräumlichkeiten im o. g. Kontext • Erfahrungen mit Landes-, Bundesprogrammen und Bundesfördermitteln • mehrfach mindestens LPH 2 - 9 (analog HOAI) erfolgreich erbracht • Gesamtbaukosten (KG 200 - 600), mind. 2.000 T€ netto je Referenz Die Darbietung der Referenzen ist durch den Bewerber frei wählbar und zur 1. Stufe formlos möglich, so dass auf bereits vorliegende Formate zurückgegriffen werden kann. B Qualifikationen / Fachkräfte Der AG stellt im Folgenden Anforderungen an die fachliche und technische Leistungs-fähigkeit des / der Bieter, die für alle LOSE gelten. Dazu bedarf es mindestens folgender Nachweise der Geschäftstätigkeit und Fachkunde des Bieters / der Bieter: • Angemessene Bürogröße und Mitarbeiterteam von mind. 3 qualifizierten Pla-nern /Innen (prüffähige Nachweise Berufsabschluss, konkrete Präqualifikationen, Reputationen usw.) • Beruflichen Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen in Form von entsprechenden (Hochschul-) Abschlüssen oder vergleichba-res • Sachkompetenz und mind. 10 Jahre Berufserfahrungen der Bearbeiter bzgl. der Schwerpunkte der Förderbedingungen (u. a. vor dem Hintergrund der Nachweiser-stellung, Sicherung der Förderung, Erfahrungshintergründe) Bei Bietergemeinschaften und ARGEn muss die Referenz durch ein Mitglied der Ge-meinschaft (d. h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht worden sein. Bei Subpla-nern sind diese spätestens bei Angebotsabgabe (2. Stufe VV) verbindlich in Person / als Büro nachprüfbar zu benennen. Von den mind. 3 Referenzen dazu betreffen 2 Refe-renzen die Architektur / Gebäudeplanung und mind. eine Referenz die Tragwerkspla-nung. C Mindestanforderungen zur Versicherung, Umsatz u. a. Berufshaftpflichtversicherung Ein aktueller Nachweis einer Haftpflichtversicherung ist der Bewerbung beizufügen mit einer Mindestdeckungssumme von • Personenschäden: 02 Mio € • Sachschäden / Vermögensschäden: 10 Mio € (beides mind. je mit zweifacher Maximierung pro Jahr) Im Falle einer geringeren Deckungssumme der Berufshaftpflicht sind spätestens zur 2. Stufe VV (Angebotsverfahren) verbindliche Erklärungen einer Versicherungsgesell-schaft abzugeben, dass im Auftragsfalle diese nach geforderter Summe erhöht oder abgeschlossen

wird. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu führen. ERSATZWEISE sind die Eignungskriterien der ANLAGE 1 unter Pkt. 5 zu entnehmen!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen (oder Teile davon) offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/0197ee22-cfba-4b96-9617-1aaf0aafc152/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/08 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/0197ee22-cfba-4b96-9617-1aaf0aafc152/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/08/2025 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe ANLAGE 1

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe ANLAGE 1

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Wartburg-Stiftung Eisenach

Informationen über die Überprüfungsfristen: siehe ANLAGE 1

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wartburg-Stiftung Eisenach

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Wartburg-Stiftung Eisenach

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Wartburg-Stiftung Eisenach

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Wartburg-Stiftung Eisenach

Registrierungsnummer: DE176828712

Postanschrift: Wartburg 1

Stadt: Eisenach

Postleitzahl: 99817

Land, Gliederung (NUTS): Wartburgkreis (DEG0R)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Wartburg-Stiftung Eisenach - Vergabestelle - Wartburg 1 in 99817 Eisenach

E-Mail: vergabestelle@wartburg.de

Telefon: 000

Internetadresse: www.wartburg.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0197ee26-5238-418f-8c3b-71d4a1f610af - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/07/2025 14:15:23 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 465748-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 134/2025

Datum der Veröffentlichung: 16/07/2025